

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: Creative Commons CC BY SA 4.0</p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</p>	

<p>Schulform: Gesamtschule/Sekundarsch.</p>	<p>Fach: Gesellschaftslehre</p>
<p>Jahrgang: 7 - 10</p>	<p>Kernlehrplan: 31210</p>
<p>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug): Inhaltsfeld 3: Internationalisierung und Globalisierung.</p>	
<p>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug): Die SuS beschreiben die Ursachen und räumlichen Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration... (SK 6).</p>	
<p>Themenvorschlag: Warum flüchten Menschen?</p>	
<p>Kompetenzerwartung dieses Moduls: Die SuS können Gründe für Flucht und Migration herausarbeiten und bewerten.</p>	
<p>Inhaltsfeld dieses Moduls: Eine geordnete, reguläre und verantwortungsvolle Migration (SDG 10.7).</p>	
<p>Erläuterungen zum Inhaltsfeld: Flucht und Migration gehören zu den kontrovers beurteilten Politikfeldern, die in unserer Gesellschaft seit 2015 zu erheblichen Verwerfungen geführt haben. Das Unterrichtsmodul möchte den SuS nachvollziehbar machen, warum viele Menschen in ihrer Heimat keine Perspektive mehr sehen und ihre Zukunft anderswo suchen. Hierbei kann die trennscharfe Aufteilung in Flüchtlinge (gemäß Genfer Konvention) einerseits und Migranten andererseits nicht mehr aufrechterhalten werden. Fluchtgründe nachvollziehen zu können ist das eine, eine verantwortungsvolle Flüchtlingspolitik seitens der Bundesregierung zu betreiben ist etwas anderes. Hier entstehen Zielkonflikte, die ausführlicher wahrscheinlich</p>	

besser in der Oberstufe erörtert werden. Bei diesem Modul sollen mögliche Fluchtgründe erkannt und nachvollzogen werden.

Vorschläge für den Unterricht:

- L. kopiert das Arbeitsblatt „Wann würdest du deine Heimat verlassen?“. Fragestellungen zum Auswertungsgespräch
Welche Szenarien werden von den SuS als ausreichender Grund empfunden, die Heimat zu verlassen?
In welchen Fällen werden die Menschen „Flüchtlinge“, wann „Migranten“ genannt, ökonomischen oder politischen Fluchtgründen zugeordnet?
- „Aber wir können doch nicht alle aufnehmen“ - So berechtigt dieser häufig genannte Einwand ist, so sollten wir doch zur Kenntnis nehmen, dass 80% der weltweiten Flüchtlinge in ihre Nachbarländer fliehen. Der UNHCR gibt für Deutschland 1,1 Mio. Flüchtlinge an, die hier aufgenommen wurden und 2018 vom UNHCR als Flüchtlinge registriert waren. Uganda, Pakistan und die Türkei sind Beispiele für Länder mit erheblich höheren Aufnahmezahlen (siehe dazu M2 unten).

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 1 - 2

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

Misereor: [Fluchtursachen und Fluchtwege - Hoffnung auf eine bessere Zukunft.](#)

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

- Statistische Angaben des [UNHCR](#).

Datum der Erstellung: 2020

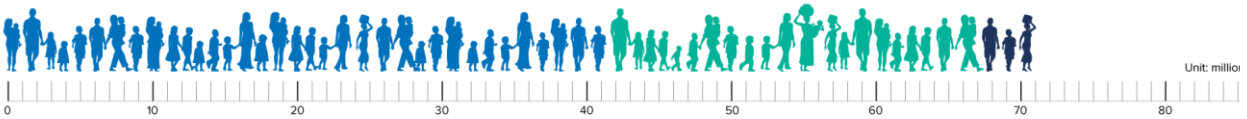
Wann würdest du deine Heimat verlassen?

Aus Misereor: Fluchtursachen und Fluchtwege, Aachen 2017.

1	Du hast einen guten Job in einem mittelständischen Unternehmen, bist sozial abgesichert, mit dem Geld unterstützt du deine Familie. Sie ist auf dein Gehalt angewiesen, da dein Vater nicht viel verdient. Der Firma, in der du arbeitest, geht es immer schlechter. Auch du wirst schließlich arbeitslos.
2	Du gehörst einer religiösen und nationalen Minderheit an. Die Regierung verbietet es dir, deine Religion frei auszuüben.
3	Ein Unwetter reißt das Dach von deinem Haus, da du kein Geld hast, kannst du es nur mit Planen wiederaufbauen. Wenn es regnet tropft es durch die Falten in den Planen, es ist kalt und nass.
4	Es wird Winter, du wirst krank, du kannst den Arzt nicht bezahlen. Dein Konto ist blockiert. Du leihst dir Geld bei deinen Nachbarn. Du musst dich verschulden.
5	Aufgrund eines neuen Gesetzes werden alle Mitglieder deiner Minderheit von der Wahl ausgeschlossen. Du darfst nicht mehr wählen gehen. (R)
6	Durch eine lange Trockenzeit verdorrt deine Ernte. Frisches Obst und Gemüse war schon knapp, jetzt müssen deine Familie und du von den Resten leben, die ihr auf euren Feldern findet.
7	Dein Bruder wird grundlos auf offener Straße von einer Gruppe Männer überfallen und geschlagen. Eure Nachbarn greifen nicht ein, aus Angst, dass auch ihnen etwas zustoßen könnte.
8	Die Umstände zwingen deine Familie dazu das Haus zu verkaufen, damit ihr euch weiter etwas zu Essen kaufen könnt. Ihr zieht mit den wichtigsten Dingen bepackt in ein Stadtviertel am Rande der Stadt. Dort teilst du dir mit deinem Bruder und deinen Eltern einen Raum.
9	In dem Armenviertel, in dem ihr untergekommen seid, musst du ständig damit rechnen, dass du grundlos von der Polizei verhaftet wirst oder dass diese das Gebiet räumt.
10	Neben dem Armenviertel ist eine Ölraffinerie; die giftigen Abwässer fließen an deiner Hütte vorbei, es gibt kein fließendes Wasser, das Wasser in dem kleinen Bach neben deiner Hütte ist dreckig und stinkt. Zum Wasserholen muss deine Mutter jeden Tag 30 Minuten zu einem Brunnen laufen.
11	In deinem Land herrscht Krieg, Menschen deiner Religion werden als Minderheit noch schlimmer verfolgt und manchmal einfach mitgenommen oder erschossen. Täglich ziehen bewaffnete Menschen durch deine Gegend und bedrohen dich und deine Familie. Du lebst in Angst.
<p>Auf dieser Seite sind 11 Situationen beschrieben, die Menschen dazu veranlassen könnten, ihre Heimat zu verlassen. Bitte kennzeichne alle elf Szenarien mit einem B (wenn du trotzdem bleiben würdest) oder mit einem F (wenn Du fliehen würdest).</p> <p>In welchem Fall würdest du von Flüchtlingen, in welchem Fall von Migranten sprechen?</p>	

M2 Zahlen des UNHCR für 2018.

70.8 million forcibly displaced people worldwide



Internally Displaced People
41.3 million

Refugees
25.9 million
20.4 million under UNHCR's mandate
5.5 million Palestinian refugees under UNRWA's mandate

Asylum-seekers
3.5 million

Where the world's displaced people are being hosted



About 80 per cent of refugees live in countries neighbouring their countries of origin

57% of UNHCR refugees came from three countries

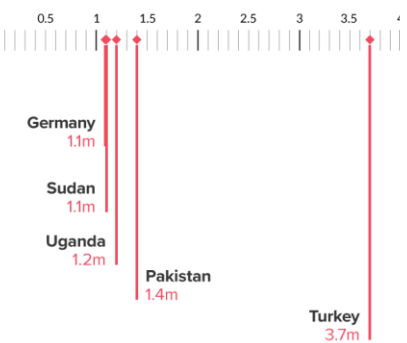


341,800 new asylum seekers

The greatest number of new asylum applications in 2018 was from Venezuelans



Top refugee-hosting countries



UNHCR has data on

3.9 million stateless people
but there are thought to be millions more



92,400 refugees resettled

37,000 people

a day forced to flee their homes because of conflict and persecution

16,803 personnel

UNHCR employs 16,803 people worldwide (as of 31 May 2019)

134 countries

We work in 134 countries (as of 31 May 2019)

We are funded almost entirely by voluntary contributions, with 86 per cent from governments and the European Union and 10 per cent from private donors

Source: UNHCR / 19 June 2019

